

Wiener NEOS wollen Hearing für Job der PatientInnenanwältIn

Wien (OTS/RK) - „Offene Baustellen“ im Gesundheitssystem haben die Wiener NEOS heute, Mittwoch, bei einem Pressegespräch geortet. Neben der Umsetzung des Spitalskonzepts 2030 müsse auch die Bestellung des Postens der PatientInnenanwaltschaft überarbeitet werden. Die NEOS werden beim kommenden Landtag am 3. März einen Antrag auf ein öffentliches Hearing für die AnwärterInnen auf den Job der PatientInnenanwaltschaft einbringen, kündigte NEOS-Gemeinderat Stefan Gara an.

Als Beispiel für die laut NEOS schlechte Planung des Spitalskonzepts 2030 nannten sie die geplante Absiedelung der Augenabteilung aus dem Donauspital (SMZ-Ost). Diese zeige, dass es im Vorfeld der Neuorganisation der Spitäler keine Gesamtbedarfsplanung gegeben hätte, so Gara. Er erneuerte die Forderungen seiner Partei nach einer gemeinsamen Finanzierung des Gesundheitssystems „aus einer Hand“ durch Länder, Kassen und Spitalsträger sowie eine Aufwertung des niedergelassenen Bereichs.

Weitere Informationen: NEOS Wien, Telefon: 01/4000-81414.
(Schluss) ato

~

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz
Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)
Stadtreaktion
01 4000-81081
www.wien.gv.at/rk

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0075 2017-02-22/11:13

221113 Feb 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170222_OTS0075